

**Zwischenbericht  
zum 30. September 2006**



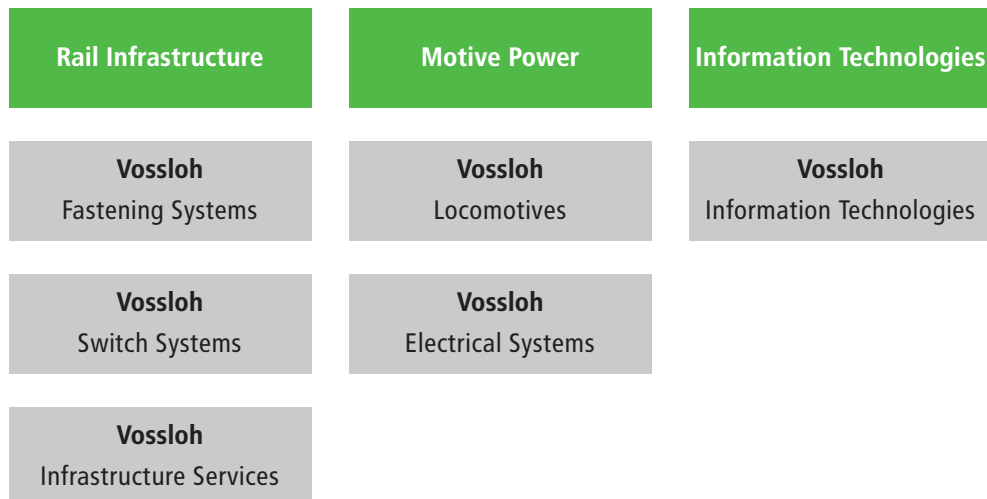
## Der Vossloh-Konzern in Zahlen

Konzern			
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005
<b>Aus der Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz <sup>2</sup>	Mio.€	689,6	677,6
davon: Rail Infrastructure	Mio.€	441,1	421,2
Motive Power	Mio.€	249,0	258,5
Information Technologies <sup>2</sup>	Mio.€	–	–
EBIT <sup>2</sup>	Mio.€	50,1	60,0
Zinsergebnis <sup>2</sup>	Mio.€	–10,0	–13,2
EBT <sup>2</sup>	Mio.€	40,1	46,8
Konzernüberschuss	Mio.€	19,6	28,8
je Aktie	€	1,33	1,97
Umsatzrendite vor Zinsen und Ertragsteuern <sup>2</sup>	%	7,3	8,9
Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern <sup>2</sup>	%	14,6	18,3
Return on Capital Employed <sup>2</sup>	%	9,5	10,2
<b>Aus der Bilanz</b>			
Anlagevermögen	Mio.€	431,8	455,1
Investitionen <sup>2</sup>	Mio.€	16,9	19,9
Abschreibungen <sup>1,2</sup>	Mio.€	18,1	15,5
Working Capital	Mio.€	267,2	332,2
Working-Capital-Intensität <sup>2</sup>	%	29,1	36,8
Capital Employed	Mio.€	699,1	787,3
Eigenkapital	Mio.€	365,2	340,7
davon: Anteile Konzernfremder	Mio.€	7,4	5,8
Nettofinanzschuld	Mio.€	170,4	248,5
Net Gearing	%	46,7	72,9
Bilanzsumme	Mio.€	1.151,3	1.081,3
Eigenkapitalquote	%	31,7	31,5
<b>Aus der Kapitalflussrechnung</b>			
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	Mio.€	77,3	10,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio.€	–25,2	–47,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio.€	–39,1	–72,9
Liquiditätsveränderung	Mio.€	13,0	–110,0
<b>Mitarbeiter</b>			
Beschäftigte im Periodendurchschnitt	Anzahl	5.011	4.589
davon: Rail Infrastructure	Anzahl	3.143	2.883
Motive Power	Anzahl	1.555	1.394
Information Technologies	Anzahl	281	281
Vossloh AG	Anzahl	32	31
Personalintensität <sup>2</sup>	%	75,3	71,5
Personalaufwand	Mio.€	164,4	160,3
<b>Aktie</b>			
Börsenkurs am 30.09.	€	46,47	43,76
Börsenkapitalisierung am 30.09.	Mio.€	684,8	644,7

<sup>1</sup> Ohne Finanzanlagen

<sup>2</sup> Aufgrund der Darstellung des Geschäftsbereichs Information Technologies als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ werden die Vorjahreswerte angepasst.

Die Vossloh-Konzernstruktur	4
An die Aktionäre	5
Die Vossloh-Aktie	6
Analyse des Konzernabschlusses	7
Geschäftsbereich Rail Infrastructure	10
Geschäftsbereich Motive Power	12
Geschäftsbereich Information Technologies	14
Investitionen	16
Forschung & Entwicklung	16
Mitarbeiter	17
Ausblick	18
Zwischenabschluss des Vossloh-Konzerns zum 30. September 2006	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Bilanz	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Erläuterungsbericht	25
Organe der Vossloh AG	32
Termine	32



## Rail Infrastructure

Schienenbefestigungen von Vossloh sorgen weltweit in mehr als 65 Ländern für Sicherheit und Effizienz. Im technologisch anspruchsvollen Weichengeschäft nimmt das Unternehmen ebenfalls eine international führende Position ein. Und auch mit dem Neubau von Gleisstrecken und bei der Instandhaltung von Gleisen ist Vossloh klar auf Erfolgskurs.

## Motive Power

Hochmoderne Diesellokomotiven von Vossloh fahren seit Jahren in ganz Europa vorneweg. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität, intelligente Finanzierungsmodelle – so lautet der Erfolgsfahrplan des Marktführers. Schlüsseltechnologien für Straßenbahnen und Trolleybusse erweitern das Produkt- und Leistungsspektrum.

## Information Technologies

Systemtechnik aus dem Hause Vossloh sorgt für ein wirtschaftliches und kundenfreundliches Betriebsmanagement von Verkehrsunternehmen. Außerdem gehört Vossloh zu den führenden Anbietern von Fahrgastinformationssystemen in Zügen sowie auf Bahnhöfen und Flughäfen. Sicherungstechnik und elektronische Stellwerke sind weitere Spezialmärkte mit hohem Wachstumspotenzial. Aufgrund fehlender Synergien zu den anderen Aktivitäten und durch die gegebene Fokussierung auf Deutschland weist der Geschäftsbereich für Vossloh nur eine geringe strategische Relevanz auf und wurde zum Verkauf gestellt.

*Ihr geliebte Aktionärsinnen und Aktionäre,*

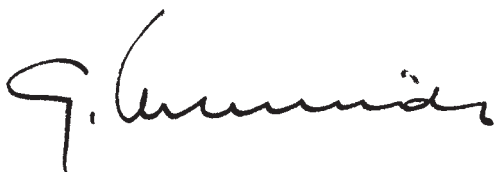
der Vossloh-Konzern ist im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gut vorangekommen. Der Konzernumsatz lag nach neun Monaten bei 690 Mio.€, das EBIT betrug 50 Mio.€. Zudem konnten wir in allen Geschäftsbereichen lukrative Großaufträge in wichtigen internationalen Märkten gewinnen. Auch haben wir entscheidende Weichen gestellt, mit denen wir den Konzern fit für die Zukunft machen wollen.

Im Rahmen der im September vorgestellten neuen Strategie, die vor allem auf eine nachhaltige Steigerung der Kapitalrendite durch profitables Wachstum zielt, wird sich Vossloh künftig auf die Kerngeschäfte Bahn-Infrastruktur und bahntechnische Komponenten konzentrieren. Diese Wachstumfelder werden wir durch eine forcierte Internationalisierung und auch durch Unternehmensakquisitionen ausbauen. Für unsere Lokomotivensparte setzen wir auf strategische Partnerschaften, um das Wertsteigerungspotenzial, das in diesem Geschäft steckt, besser realisieren zu können. Unseren kleinsten Geschäftsbereich Information Technologies haben wir im Zuge der Portfoliofokussierung zum Verkauf gestellt. Der Verkaufsprozess ist bereits eingeleitet.

Vor allem bei der zum Teil vernachlässigten Internationalisierung unseres Geschäfts, die einer der wichtigsten Treiber für das künftige Wachstum von Vossloh sein wird, haben wir in jüngster Zeit spürbar Fortschritte gemacht. So haben wir Großaufträge aus China für die Lieferung von Schienenbefestigungssystemen gewonnen, die auf Hochgeschwindigkeitstrassen installiert werden. Damit haben wir den Einstieg in den wichtigen chinesischen Markt vollzogen, in dem wir für Vossloh noch viel Potenzial sehen. Wir bauen derzeit eine Fertigung in China auf, um die Anforderungen des Marktes erfüllen zu können. Im Geschäftsfeld Switch Systems konnte erstmals ein Großauftrag in Australien über die Lieferung von 128 Weichen gewonnen werden.

Auf das Zahlenwerk für die ersten neun Monate des laufenden Jahres hatte dies allerdings noch wenig Einfluss. Doch zeigen sich hier bereits erste Erfolge bei der angestrebten Steigerung der Profitabilität, die für Vossloh künftig absolute Priorität haben wird. Im dritten Quartal hat sich unsere EBIT-Marge sowohl im Vergleich zum zweiten Quartal als auch im Jahresvergleich leicht verbessert. Wir gehen davon aus, dass Vossloh nach einer Phase nachlassender Ertragskraft und einer Reihe von Sonderbelastungen damit auf gutem Wege ist, die in der Strategie gesetzten Ziele zu erreichen.

Der Kapitalmarkt hat unsere Anstrengungen, den Vossloh-Konzern durch eine strategische Neupositionierung und durch Effizienzsteigerung auf einen nachhaltig profitablen Wachstumskurs zu führen, honoriert. Der Kurs unserer Aktie hat sich gut entwickelt. Wir werden alles daran setzen, den Erwartungen unserer Aktionäre auch in Zukunft gerecht zu werden. Wir sind überzeugt, dass Vossloh im kommenden Jahr auf dem Weg zu seinen ehrgeizigen Zielen ein deutliches Stück vorankommen wird.



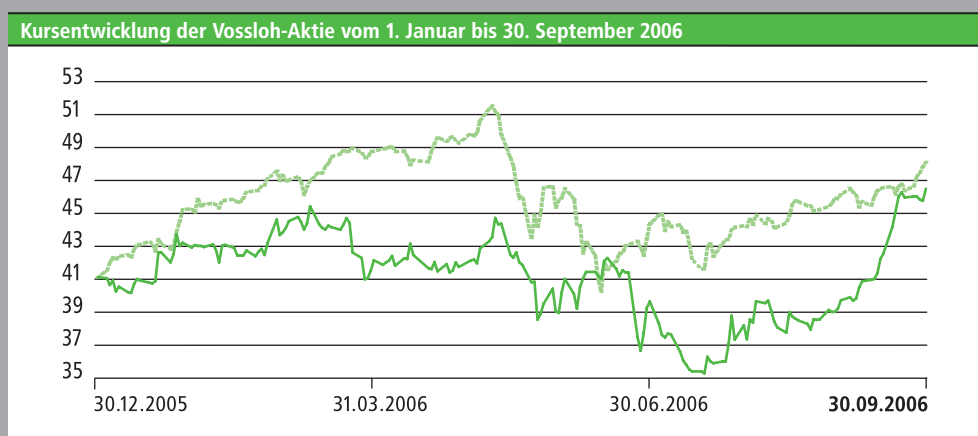
**Ihr Gerhard Eschenröder,**  
Vorsitzender des Vorstands der Vossloh AG

Das Stimmungsbild des Kapitalmarktes nach den ersten neun Monaten 2006 ist insgesamt positiv, wenn auch zwei deutliche Trendwenden während dieses Zeitraums zu bewältigen waren. Hatte der MDAX, dem auch Vossloh angehört, am 10. Mai mit 9.161 Punkten noch einen neuen Höchststand markiert, so büßte er innerhalb weniger Wochen 2.100 Punkte ein und fiel somit im Juni noch unter das Niveau vom Jahresbeginn. Bis zum 30. September 2006 setzte dann eine deutliche Erholung bis auf 8.547 Punkte ein. Insgesamt konnte der MDAX in den ersten neun Monaten des laufenden Börsenjahres einen Anstieg von 16,9 % gegenüber der Schlussnotierung des Vorjahres (7.312 Punkte) verzeichnen.

Der Kurs der Vossloh-Aktie hatte sich über weite Strecken des ersten Halbjahres seitwärts entwickelt. Nach der Korrektur der Gewinnerwartungen für das Jahr 2006 fiel der Vossloh-Kurs am 26. Juni 2006 bis auf 34,90 €, den tiefsten Stand während der vergangenen neun Monate. Die klare Kommunikation der strategischen Neuausrichtung Anfang September sowie die Meldung entscheidender Auftragseingänge, insbesondere für den Bereich Fastening Systems aus China, führten zu einem deutlichen Kursanstieg der Vossloh-Aktie. Zum Quartalsende notierte sie bei 46,47 € und damit 13,1 % über dem Schlusskurs des Vorjahres (41,10 €). Seit Anfang September 2006 ist die Performance der Vossloh-Aktie erheblich besser als die des MDAX.

Das Handelsvolumen in Vossloh-Aktien belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 auf rund 11,9 Mio. Aktien und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (7,2 Mio. Aktien) um gut 65 %. Das durchschnittliche Handelsvolumen von rund 62.000 Vossloh-Aktien pro Handelstag wurde zu rund 95 % über das elektronische Handelssystem XETRA abgewickelt.

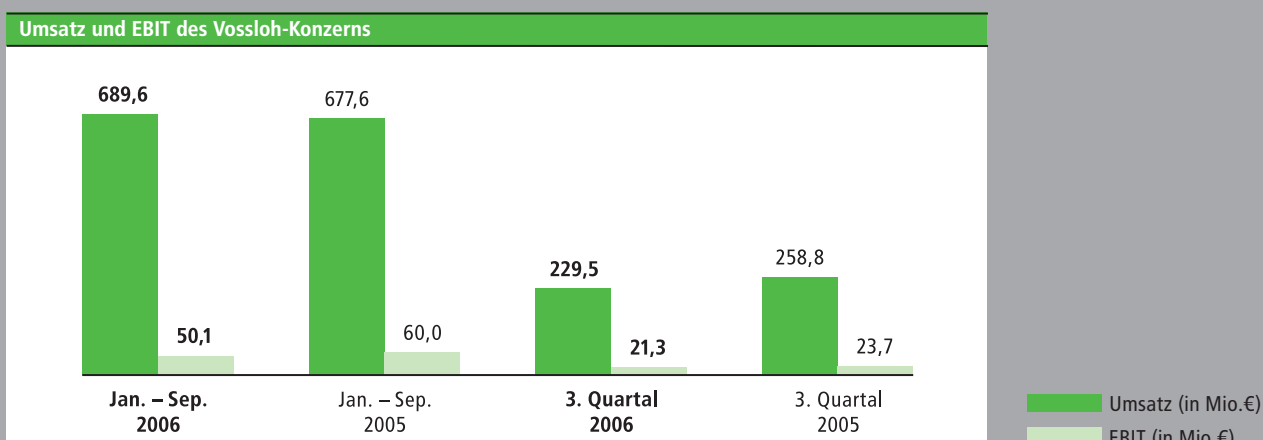
Den Veröffentlichungen zur strategischen Neupositionierung und zu den Auftragseingängen folgend haben die meisten Analysten ihre Einschätzungen bezüglich des Kursziels der Vossloh-Aktie angehoben. Auf Basis der aktualisierten Research-Berichte empfehlen derzeit sechs Analysten die Aktie zum Kauf, zwei Analysten raten zum Halten der Aktie und einer zum Verkauf des Bestands. Die Kursziele der neuen Studien liegen zwischen 37,50 € und 55,00 €, mit einem Mittelwert von 49,67 €. Die jeweils aktuelle Übersicht der Analystenmeinungen sowie weitere Informationen rund um die Vossloh-Aktie sind im Internet unter [www.vossloh.com](http://www.vossloh.com) abrufbar.



**Vorbemerkung:**

Zur strategischen Neupositionierung des Vossloh-Konzerns hat der Vorstand im Mai 2006 das Strategieprojekt „GO 2010!“ ins Leben gerufen. Die Ergebnisse des Projektes wurden Anfang September veröffentlicht. Neben einer Konzentration der Konzernaktivitäten auf die Bahn-Infrastruktur (z.B. Schienenbefestigungen und Weichen) sowie auf Komponenten für Schienenfahrzeuge ist im Zuge der Portfoliofokussierung auch der Verkauf des Geschäftsbereichs Information Technologies geplant.

Infolge der Veräußerungsabsicht werden gemäß IFRS 5 Erträge und Aufwendungen dieses Geschäftsbereichs in dem Posten „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend angepasst. Vermögenswerte und Schulden dieses Geschäftsbereichs werden seit September des laufenden Geschäftsjahres in den Bilanzposten Vermögenswerte beziehungsweise Schulden aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ gezeigt. Alle ausgewiesenen Konzernwerte entsprechen diesen Bilanzierungsregeln und sind dementsprechend nicht mit den bis zum September 2006 vorgelegten Berichten vergleichbar.



## Analyse des Konzernabschlusses

Der Vossloh-Konzern erzielte ohne Berücksichtigung des Geschäftsbereichs Information Technologies in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 Umsatzerlöse in Höhe von 689,6 Mio.€, einer Steigerung von rund 2 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres entsprechend. Wesentliche Umsatzsteigerungen verzeichneten im Berichtszeitraum die Geschäftsfelder Infrastructure Services und Electrical Systems. In den übrigen Geschäftsfeldern waren die Umsätze rückläufig.

Im dritten Quartal 2006 wurden Umsatzerlöse von 229,5 Mio.€ gebucht. Damit lag der Quartalsumsatz um 29,3 Mio.€ unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Während die Umsätze im Geschäftsbereich Rail Infrastructure im Vorjahresvergleich leicht anstiegen, blieben die Umsätze im Bereich Motive Power wegen Verzögerungen, sowohl beim Auftragseingang wie auch bei der Abwicklung einzelner Projekte, deutlicher als erwartet hinter dem Vorjahreswert zurück.

Vossloh-Konzern					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	Mio.€	689,6	677,6	229,5	258,8
EBITDA	Mio.€	68,2	75,5	27,3	29,4
EBIT	Mio.€	50,1	60,0	21,3	23,7
EBIT-Marge	%	7,3	8,9	9,3	9,1
EBT	Mio.€	40,1	46,8	17,3	19,6
Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“	Mio.€	-5,7	-1,3	-0,8	-0,4
Konzernüberschuss	Mio.€	19,6	28,8	10,6	12,2

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Vossloh-Konzerns ohne den Geschäftsbereich Information Technologies für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres belief sich auf 50,1 Mio.€ und verfehlte damit das Vorjahresergebnis von 60,0 Mio.€ deutlich. Von den Sonderbelastungen des Geschäftsjahres 2006, die zur revidierten Gewinnprognose für das Gesamtjahr geführt haben, wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 18,9 Mio.€ gebucht. Davon entfielen 9,3 Mio.€ auf den Geschäftsbereich Information Technologies, so dass sie im Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ berücksichtigt sind. Die verbleibenden 9,6 Mio.€ haben das EBIT der ersten neun Monate des Geschäftsjahres belastet.

Im dritten Quartal 2006 wurde ein EBIT von 21,3 Mio.€ erreicht. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,3 %, die trotz Sonderbelastungen in Höhe von 4,7 Mio.€, die im dritten Quartal gebucht wurden, noch über dem Vergleichswert des Vorjahres von 9,1 % lag.

Vossloh-Konzern (Pro Forma Darstellung ohne gesonderten Ausweis „nicht fortgeführter Aktivitäten“)					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	Mio.€	712,0	711,9	237,8	272,8
EBITDA	Mio.€	61,3	76,2	25,9	29,3
EBIT	Mio.€	41,8	59,9	19,5	23,4
EBIT-Marge	%	5,9	8,4	8,2	8,6
EBT	Mio.€	30,8	46,0	15,9	19,0
Konzernüberschuss	Mio.€	19,6	28,8	10,6	12,2

Im Geschäftsbereich Information Technologies kam es aufgrund von Problemen bei der Abwicklung einzelner Projekte zu negativen Ergebnisbeiträgen. Durch den gesonderten Ausweis als Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ belasten diese jedoch nicht mehr das Konzern-EBIT. Das Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ des Geschäftsbereichs Information Technologies beträgt in den ersten neun Monaten -5,7 Mio.€ und geht in den Konzernüberschuss von 19,6 Mio.€ (Vorjahr: 28,8 Mio.€) ein (vgl. S.14).



Besonders in Frankreich konnten deutliche Umsatzzunahmen verzeichnet werden. Für diesen Zuwachs sind insbesondere die höheren Erlöse des Geschäftsfelds Infrastructure Services verantwortlich. Die im Inland erzielten Erlöse in 2006 sind dagegen weiter rückläufig. Hierzu haben vor allem geringere Umsätze des Lokstandortes in Kiel beigetragen.

Umsatzerlöse nach Regionen					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Deutschland	Mio.€	88,9	118,7	34,4	57,8
Frankreich	Mio.€	234,3	170,0	79,7	60,0
Übriges Euroland	Mio.€	207,6	208,6	67,8	84,3
Übriges Europa	Mio.€	97,7	114,9	30,6	30,3
<b>Europa gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>628,5</b>	<b>612,2</b>	<b>212,5</b>	<b>232,4</b>
Nordamerika	Mio.€	16,4	13,8	5,9	8,2
Mittel- und Südamerika	Mio.€	3,7	5,2	0,6	0,8
<b>Amerika gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>20,1</b>	<b>19,0</b>	<b>6,5</b>	<b>9,0</b>
<b>Asien</b>	<b>Mio.€</b>	<b>26,4</b>	<b>37,2</b>	<b>7,5</b>	<b>13,7</b>
<b>Übrige</b>	<b>Mio.€</b>	<b>14,6</b>	<b>9,2</b>	<b>3,0</b>	<b>3,7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>689,6</b>	<b>677,6</b>	<b>229,5</b>	<b>258,8</b>

Die Bilanzsumme des Vossloh-Konzerns betrug zum 30. September 2006 1.151,3 Mio.€. Damit wurde das Niveau des Vorjahres von 1.081,3 Mio.€ um rund 6 % übertroffen. Der Anstieg resultiert auch aus der gegenüber den Vorperioden geänderten Berücksichtigung des Bereichs Information Technologies, der nach IFRS 5 als „nicht fortgeführte Aktivität“ dargestellt wird. Durch diesen gesonderten Ausweis des Geschäftsbereichs ist eine Vergleichbarkeit der Bilanz und der Bilanzkennziffern mit Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich. Das Working Capital lag zum 30. September 2006 mit 267,2 Mio.€ unter dem des Vorjahres (332,2 Mio.€). Grund für diese Reduktion ist der nicht mehr berücksichtigte Geschäftsbereich Information Technologies, der in den Vorjahresangaben noch mit rund 25 Mio.€ enthalten war. Zusätzlich haben ein Anstieg der Anzahlungen von Kunden sowie deutlich niedrigere Vorratsbestände zu einem verringerten Working Capital beigetragen.

Die Nettofinanzschuld als Saldo der flüssigen Mittel und der Finanzverbindlichkeiten hat sich im Berichtszeitraum von 220,5 Mio.€ zum Ende des Geschäftsjahres 2005 auf nunmehr 170,4 Mio.€ weiter verringert. Das Net Gearing als Verhältnis der Nettofinanzschuld zum Eigenkapital hat sich auf 46,7 % verbessert.

Zum 30. September betrug der Auftragsbestand des Vossloh-Konzerns unverändert gegenüber dem Vorjahr rund 1,1 Mrd.€.

Vossloh-Konzern				
		30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
Bilanzsumme	Mio.€	1.151,3	1.091,2	1.081,3
Eigenkapital	Mio.€	365,2	361,0	340,7
Eigenkapitalquote	%	31,7	33,1	31,5
Working Capital	Mio.€	267,2	303,3	332,2
Working-Capital-Intensität <sup>1,2</sup>	%	29,1	32,2	36,8
Anlagevermögen	Mio.€	431,8	453,3	455,1
Capital Employed	Mio.€	699,1	756,6	787,3
ROCE <sup>1,2</sup>	%	9,5	11,6	10,2
Eigenkapitalrendite	%	14,6	19,1	18,3
Nettofinanzschuld	Mio.€	170,4	220,5	248,5
Net Gearing	%	46,7	61,1	72,9

<sup>1</sup> Annualisiert

<sup>2</sup> Aufgrund der Darstellung des Geschäftsbereichs Information Technologies als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Rail Infrastructure lagen in den ersten drei Quartalen mit 441,1 Mio.€ rund 5 % über den entsprechenden Umsatzerlösen des Vorjahres. Dieser Anstieg wird allein durch das margenschwächere Geschäftsfeld Infrastructure Services getragen, während die margenstärkeren Bereiche Vossloh Fastening Systems und Vossloh Switch Systems in den ersten neun Monaten geringere Umsätze verzeichneten als im Vorjahr. Die EBIT-Marge ging in den ersten neun Monaten auf 13,1 % von 15,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres zurück. Neben dem höheren Anteil margenschwächerer Umsätze ist für diesen Rückgang eine niedrigere Durchschnitts-Marge im Bereich Fastening Systems verantwortlich, verursacht vor allem durch den Kunden Ende 2005 eingeräumte preisliche Zugeständnisse (nicht weitergegebene Materialpreiserhöhungen).

Trotz dieses Preisrückgangs und der gegenüber dem Vorjahr stärkeren Gewichtung des margenschwächsten Geschäftsfelds Infrastructure Services konnte im dritten Quartal 2006 ein EBIT von 22,2 Mio.€ verzeichnet werden. Die Ertragslage bewegte sich damit nahezu auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes in Höhe von 22,5 Mio.€ und verbesserte sich gegenüber den Vorquartalen des laufenden Geschäftsjahres. Die EBIT-Marge belief sich auf 15,0 % und ging damit gegenüber dem Vorjahreswert von 15,6 % leicht zurück. Im vierten Quartal wird die Marge unter der des dritten Quartals liegen. Grund hierfür sind voraussichtlich anfallende Kosten für Restrukturierungen von 2,0 Mio.€ sowie Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Abwicklung eines Großauftrags im Geschäftsfeld Fastening Systems.

Rail Infrastructure					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	Mio.€	441,1	421,2	148,4	143,8
EBITDA	Mio.€	68,3	73,7	25,4	25,9
EBIT	Mio.€	57,9	63,9	22,2	22,5
EBIT-Marge	%	13,1	15,2	15,0	15,6

Das Geschäftsfeld Fastening Systems erzielte kumulierte Umsatzerlöse in Höhe von 102,7 Mio.€ (Vorjahr: 109,0 Mio.€). Besonders im dritten Quartal verzeichnete der Bereich eine starke Nachfrage nach Standard-Schienenbefestigungen im Inland, so dass die Umsatzrückgänge im übrigen Europa weitgehend kompensiert werden konnten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatte ein Auftrag zur Lieferung von Schienenbefestigungen für eine Hochgeschwindigkeits-Strecke in Taiwan zum Umsatzerlös beigetragen. Im aktuellen Geschäftsjahr standen dem keine Projekte entsprechender Größenordnung gegenüber, so dass aus dem asiatischen Raum vergleichsweise niedrigere Umsätze kamen.

Der kumulierte Auftragseingang im Berichtszeitraum betrug 139,3 Mio.€ (Vorjahr: 110,9 Mio.€). Der Auftragsbestand zum 30. September 2006 belief sich auf knapp 50 Mio.€ (Vorjahr: 25,9 Mio.€). Hierin berücksichtigt ist ein Auftrag über Schienenbefestigungssysteme für die chinesische Olympiastrecke Beijing-Tianjin mit einem Gesamtvolumen von ca. 19,0 Mio.€, den ein Bieterkonsortium unter Führung von Vossloh im September verzeichnen konnte. Noch nicht im Auftragsbestand berücksichtigt ist ein Zuschlag, den dasselbe Konsortium im September über das chinesische Bahnministerium im Bereich der Hochgeschwindigkeits-Schienenbefestigungssysteme erhalten hat. Dieser Auftrag mit einem Gesamtvolumen von ca. 166 Mio.€ ist Ergebnis eines im Juni 2006 ausgeschriebenen Tenders für die geplanten Bahnstrecken Wuhan-Guangzhou und Guangzhou-Shenzhen in China. Die notwendigen Verträge sollen im vierten Quartal 2006 unterzeichnet werden. Die Lieferungen werden in den Jahren 2007 und 2008 über eine chinesische Joint-Venture-Gesellschaft ausgeführt, an der Vossloh rund zwei Drittel der Anteile halten wird.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Switch Systems lagen mit 181,3 Mio.€ um rund 6 % unter dem sehr hohen Niveau des Vorjahres (192,5 Mio.€). Vor allem niedrigere Umsätze in Asien führten zu diesen Einbußen, die auch durch den gestiegenen Absatz in Frankreich und Belgien sowie durch verstärkte Exporte in die Maghreb-Staaten nicht vollständig ausgeglichen werden konnten. Der Auftragseingang lag mit 258,4 Mio.€ deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert von 188,9 Mio.€. Erstmals konnte ein Auftrag in Australien gewonnen werden. Der Auftrag mit einem Volumen von 14,3 Mio.€ sieht die Lieferung von 128 Weichen vor und wird mit einem lokalen Partner abgewickelt. Der Auftragsbestand zum 30. September betrug 228,4 Mio.€ (30. September 2005: 163,3 Mio.€).

Auch im dritten Quartal setzte sich die sehr gute Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld Infrastructure Services fort. Mit 166,7 Mio.€ lagen die kumulierten Umsätze um 32,3 Mio.€ und damit um 24,0 % über den entsprechenden Umsatzerlösen des Vorjahres. Zu diesem historischen Umsatzhoch beigetragen haben weitere Fortschritte bei der Erstellung mehrerer französischer Straßenbahnstrecken einschließlich der zugehörigen Oberleitungen sowie die Arbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke LGV Est. Diese Strecke verbindet Paris mit Ostfrankreich und ist als Teil der transeuropäischen Schienenschnellverbindungen ein wichtiger Bestandteil der europäischen Verkehrsinfrastruktur. Der Auftragseingang im Berichtszeitraums betrug 151,6 Mio.€. Der Auftragsbestand zum 30. September belief sich auf 138,3 Mio.€ (30. September 2005: 172,8 Mio.€).

Rail Infrastructure				
		30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
Working Capital	Mio.€	144,9	172,7	182,4
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	24,7	29,8	32,5
Anlagevermögen	Mio.€	291,2	296,1	296,5
Capital Employed	Mio.€	436,1	468,8	478,9
ROCE <sup>1</sup>	%	17,7	18,7	17,8

<sup>1</sup> Annualisiert

Aufgrund höherer Anzahlungen, gesteigener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie niedrigerer Vorratsbestände unterschreitet das zum 30. September 2006 ausgewiesene Working Capital in Höhe von 144,9 Mio.€ den Wert des Vorjahreszeitraumes von 182,4 Mio.€ um 37,5 Mio.€. In Folge des ebenfalls deutlich verringerten Capital Employed entspricht der ROCE des Berichtszeitraums mit 17,7 % nahezu dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (17,8 %).

## Geschäftsbereich Motive Power

Der Geschäftsbereich Motive Power verzeichnete in den ersten neun Monaten 2006 Umsatzerlöse von 249,0 Mio.€. Damit lagen sie um 9,5 Mio.€ beziehungsweise 3,7 % unter den Umsätzen der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dieser Rückgang beruht ausschließlich auf den gegenüber dem Vorjahr deutlich geringeren Umsätzen mit dieselhydraulischen Lokomotiven am Standort Kiel. Das EBIT in Höhe von 9,9 Mio.€ hat sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (6,0 Mio.€) und zu den vorherigen Quartalen deutlich verbessert.

Das Geschäftsfeld Locomotives trug besonders durch die Gesellschaft Vossloh España, der Fertigungsstätte für dieselektrische Lokomotiven in Valencia, zum Umsatz und Ergebnis des Geschäftsbereichs Motive Power bei. Der Standort war zum 1. April des Vorjahres erworben worden, so dass die Beträge dieser Gesellschaft erstmals im laufenden Jahr über den gesamten Berichtszeitraum berücksichtigt werden konnten. Der Standort Kiel verzeichnete aufgrund des Wegfalls der im Vorjahr berücksichtigten Restrukturierungskosten ein leicht verbessertes Ergebnis. Dennoch haben die dort eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen noch nicht in vollem Maße gegriffen.

Motive Power					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	Mio.€	249,0	258,5	81,5	115,0
EBITDA	Mio.€	16,8	11,1	8,8	7,7
EBIT	Mio.€	9,9	6,0	6,4	5,8
EBIT-Marge	%	4,0	2,3	7,9	5,0

Das Geschäftsfeld Locomotives erzielte Umsätze in Höhe von 178,9 Mio.€ gegenüber 200,2 Mio.€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Mehr als die Hälfte dieser Umsätze (95,2 Mio.€) entfielen auf das Geschäft mit dieselektrischen Lokomotiven am Standort Valencia. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 83,7 Mio.€ blieb dagegen der Absatz dieselhydraulischer Lokomotiven am Standort Kiel aufgrund der unverändert schwachen Nachfrage plangemäß weit hinter dem Vorjahresumsatz von 135,6 Mio.€ zurück.

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Locomotives betrug im Berichtszeitraum 156,4 Mio.€ (Vorjahr: 212,5 Mio.€). Der Auftragsbestand zum 30. September belief sich auf 507,1 Mio.€ (30. September 2005: 527,1 Mio.€). Im Auftragseingang enthalten ist ein erster Auftrag über 18 Loks des Typs EURO 4000 mit einem Gesamtvolumen von 55 Mio.€. Die EURO 4000, die im Rahmen der internationalen Schienenverkehrsmesse InnoTrans von Vossloh España vorgestellt wurde, ist die derzeit stärkste dieselektrische Lokomotive Europas. Die Serienproduktion der Lokomotive wurde im September aufgenommen.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsfelds Electrical Systems lagen bei 70,0 Mio.€ und damit um rund 20 % über den Erlösen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums in Höhe von 58,3 Mio.€. Wie in den beiden vorhergehenden Quartalen hat die elektrische Ausrüstung von inzwischen 228 Solo- und Gelenktrolleybussen für die Stadt Vancouver einen wesentlichen Beitrag zum Umsatz geleistet. Die Auslieferung der ersten Solobusse erfolgte im August dieses Jahres. Der Auftragseingang des Berichtszeitraums betrug 102,2 Mio.€ (Vorjahr 63,0 Mio.€). In den Auftragseingängen des dritten Quartals enthalten ist ein Auftrag mit einem Volumen von 12,5 Mio.€ über die elektrische Ausrüstung von 38 Trolleybussen für den Einsatz in Philadelphia. Der Auftragsbestand zum 30. September betrug 234,6 Mio.€ (30. September 2005: 200,0 Mio.€).

Motive Power				
		30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
Working Capital	Mio.€	122,8	102,7	122,9
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	37,1	28,1	35,7
Anlagevermögen	Mio.€	125,5	123,0	122,0
Capital Employed	Mio.€	248,3	225,7	244,9
ROCE <sup>1</sup>	%	5,3	6,8	3,2

<sup>1</sup> Annualisiert

Bei einem gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresstichtag nahezu unveränderten Working Capital und einem nur geringfügig veränderten Capital Employed hat sich der ROCE aufgrund der verbesserten Ertragslage von 3,2 % auf 5,3 % erhöht.

## Geschäftsbereich Information Technologies

Im Zuge seiner strategischen Neuorientierung strebt der Vossloh-Konzern die Veräußerung des Geschäftsbereichs Information Technologies an. Vosslohs kleinster Geschäftsbereich hat aufgrund fehlender Synergien zu den übrigen Aktivitäten und seiner Fokussierung auf Deutschland nur eine geringe strategische Relevanz für das Gesamtunternehmen. Zudem wird der Geschäftsbereich auf absehbare Zeit die Anforderungen, die der Konzern an seine Kerngeschäftsfelder stellt, nicht erfüllen können.

Infolge der Veräußerungsabsicht werden gemäß IFRS 5 Erträge und Aufwendungen in dem Posten „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden entsprechend angepasst. Vermögenswerte und Schulden dieses Geschäftsbereichs werden seit September des laufenden Geschäftsjahres in den Bilanzposten Vermögenswerte beziehungsweise Schulden aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ gezeigt. Das in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Geschäftsbereich gezeigte „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ enthält die nachfolgend dargestellten Aufwendungen und Erträge:

Herleitung des Ergebnisses aus „nicht fortgeführte Aktivitäten“				
Mio.€	Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	22,4	34,3	8,3	14,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,2	0,1	0,1
Betriebliche Aufwendungen	-31,0	-34,6	-10,2	-14,4
EBIT	-8,3	-0,1	-1,8	-0,2
Zinsergebnis	-1,0	-0,7	0,4	-0,3
EBT	-9,3	-0,8	-1,4	-0,5
Steuern	3,6	0,1	0,6	0,1
Ergebnis nach Steuern/Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“	-5,7	-0,7	-0,8	-0,4

Um die Vergleichbarkeit der Geschäftsbereiche untereinander weiterhin zu ermöglichen, verstehen sich die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Größen vor Umgliederung in die gesonderten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Information Technologies („nicht fortgeführte Aktivitäten“)					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Umsatz	Mio.€	22,4	34,3	8,3	14,0
EBITDA	Mio.€	-6,9	0,7	-1,4	-0,1
EBIT	Mio.€	-8,3	-0,1	-1,8	-0,3
EBIT-Marge	%	-37,4	-0,2	-21,7	-2,1

Im Bereich der Fahrgastinformationssysteme kam es schon im zweiten Quartal 2006 zu Problemen bei der Abwicklung einzelner Projekte. Diese haben sich auch im dritten Quartal negativ auf die Ertragslage ausgewirkt. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs vor Zinsen und Steuern hat sich, nunmehr kumuliert auf –8,3 Mio.€ gegenüber –0,1 Mio.€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres, verschlechtert. Der Auftragsbestand zum 30. September betrug 38,5 Mio.€ (30. September 2005: 41,9 Mio.€). Zwar war der Auftragseingang in Höhe von 28,6 Mio.€ (Vorjahr: 25,8 Mio.€) zufrieden stellend. Jedoch lagen die Umsatzerlöse mit 22,4 Mio.€ signifikant unter denjenigen des Vorjahres (34,3 Mio.€). Neben der Abwicklung von Großprojekten im Vorjahr resultiert dieser Rückgang aus der Bindung von Kapazitäten in den betroffenen Projekten. Die unternommenen Anstrengungen, den Kundenanforderungen dort gerecht zu werden, führen zum Teil zu zeitlichen Verschiebungen bei der Realisierung der übrigen Projekte.

Information Technologies („nicht fortgeführte Aktivitäten“)				
		30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
Working Capital	Mio.€	15,5	28,0	25,5
Working-Capital-Intensität <sup>1</sup>	%	52,0	52,1	55,7
Anlagevermögen	Mio.€	18,0	18,8	16,5
Capital Employed	Mio.€	33,5	46,8	42,0
ROCE <sup>1</sup>	%	–33,2	6,8	–0,2

<sup>1</sup> Annualisiert

Die im Zuge des rückläufigen Umsatzes gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben zu einer Reduktion des Working Capital von 28,0 Mio.€ zum Jahresende des Vorjahres auf 15,5 Mio.€ zum 30. September des laufenden Jahres geführt.

## Investitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 investierte der Vossloh-Konzern 16,9 Mio.€ gegenüber 19,9 Mio.€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Diese Zahlen beinhalten nicht die Investitionen des zur Veräußerung vorgesehenen Geschäftsbereichs Information Technologies.

Sachinvestitionen					
		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Rail Infrastructure	Mio.€	5,7	11,9	2,9	3,3
Motive Power	Mio.€	11,0	7,2	2,5	2,5
Vossloh AG	Mio.€	0,2	0,8	0,1	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>Mio.€</b>	<b>16,9</b>	<b>19,9</b>	<b>5,5</b>	<b>6,2</b>

Wie in den vorhergehenden Quartalen lag der Schwerpunkt der Investitionen mit 11,0 Mio.€ im Geschäftsbereich Motive Power. Davon entfielen allein 10,0 Mio.€ auf das Geschäftsfeld Locomotives. Mit 6,4 Mio.€ handelt es sich dabei um aktivierte Entwicklungskosten für die neu entwickelte Lokomotive EURO 4000. Mit dem Beginn der Serienfertigung im September ist die Entwicklung dieses neuen Produktes fast vollständig abgeschlossen. Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen in den Geschäftsfeldern Infrastructure Services und Switch Systems beliefen sich darüber hinaus auf 3,2 bzw. 2,2 Mio.€.

## Forschung & Entwicklung

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Berichtszeitraum betrug 5,0 Mio.€ und lag damit über dem des Vorjahres (4,5 Mio.€). In diesen Beträgen sind die Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsbereichs Information Technologies nicht berücksichtigt. Zusätzlich zu den im Aufwand erfassten Entwicklungsausgaben wurden Entwicklungskosten in Höhe von 8,5 Mio.€ (Vorjahr: 3,3 Mio.€) als immaterielle Vermögenswerte aktiviert.

Das Geschäftsfeld Electrical Systems konnte auf der Verkehrsmesse InnoTrans einen ersten Prototyp eines Doppelgelenk-Trolleybusses in Hybridvariante vorstellen. Mit diesem umweltschonenden Fahrzeug mit der Beförderungskapazität einer kleinen Straßenbahn sollen insbesondere die Verkehrsbetriebe mittelgroßer Städte angesprochen werden. Electrical Systems trug im Berichtszeitraum Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,1 Mio.€.



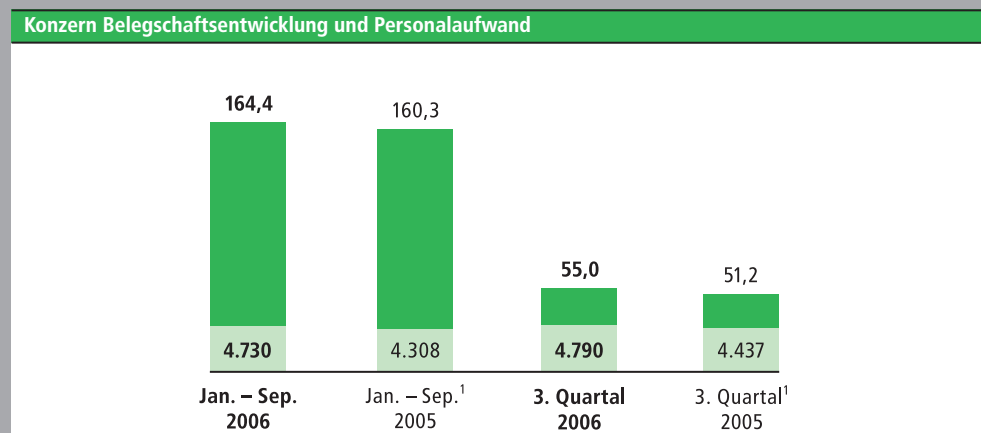
Ohne Berücksichtigung des Geschäftsbereichs Information Technologies beschäftigte der Vossloh-Konzern zum 30. September 2006 weltweit 4.821 Mitarbeiter. Gegenüber dem 30. September 2005 stellt dies eine Steigerung um 9,7 % oder 426 Mitarbeiter dar.

Im Bereich Rail Infrastructure ist der gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Anstieg im Wesentlichen auf die in 2006 erfolgte erstmalige Einbeziehung der zum Geschäftsfeld Switch Systems gehörenden indischen Gesellschaften J.S. Industries, Beekay und Dakshin in den Konsolidierungskreis des Konzerns zurückzuführen. Der höhere Personalstand im Bereich Motive Power resultiert aus dem Aufbau von im Wesentlichen befristeten Beschäftigungsverhältnissen am Lokstandort in Valencia.

Trotz des Personalaufbaus um 9,7 % lag der Personalaufwand mit 164,4 Mio.€ in den ersten neun Monaten nur um 2,6 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 160,3 Mio.€. Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterzuwachs und Lohnsteigerungen konnten vor allem durch den Wegfall der im Vorjahr berücksichtigten Restrukturierungskosten zum Teil kompensiert werden. Auf Grund des überproportionalen Anstiegs der Belegschaft konnte der Personalaufwand pro Mitarbeiter deutlich um 6,6 % oder 2,5 T€ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 34,8 T€ verringert werden. Der Umsatz pro Mitarbeiter sank von 157,3 T€ auf 145,8 T€.

Die Personalintensität, die das Verhältnis von Personalaufwand und Wertschöpfung widerspiegelt, betrug in den ersten neun Monaten des aktuellen Berichtsjahres 75,3 %. Diese Steigerung um 3,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 71,5 %) resultierte aus einer geringeren Wertschöpfung, bedingt auch durch die Sonderbelastungen im laufenden Geschäftsjahr.

Mitarbeiter zum Stichtag				
		30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
Rail Infrastructure	Anzahl	3.190	2.896	2.827
Motive Power	Anzahl	1.601	1.528	1.536
Vossloh AG	Anzahl	30	33	32
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4.821</b>	<b>4.456</b>	<b>4.395</b>
<b>Pro Forma</b>				
Information Technologies	Anzahl	282	273	278
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>5.103</b>	<b>4.729</b>	<b>4.673</b>



Die Auftragseingänge aus den Monaten September und Oktober des laufenden Jahres, die in den beiden Geschäftsfeldern Fastening Systems und Locomotives gewonnen werden konnten, lassen für das vierte Quartal 2006 einen Konzernumsatz erwarten, der über den Umsatzerlösen der vorherigen Quartale liegt. Somit ist davon auszugehen, dass der Umsatz des Konzerns für das Gesamtjahr 2006 rund 1 Mrd. € betragen wird. Darin sind die erwarteten Erlöse der Information Technologies von rund 45 Mio.€ für 2006 nicht mehr enthalten.

Die beginnende Abarbeitung der genannten Aufträge wird im vierten Quartal einen positiven Einfluss auf das EBIT des Konzerns haben. Somit können wir die zum Halbjahr gegebene Ergebniserwartung bestätigen. Unter Berücksichtigung des gesonderten Ausweises des Geschäftsbereichs Information Technologies als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ ergibt sich damit eine Erwartung für das EBIT von rund 75 Mio.€ (70 Mio.€ ohne gesonderten Ausweis „nicht fortgeführter Aktivitäten“). Von den in der Ad-hoc-Meldung vom 23. Juni 2006 angekündigten Ergebnisbelastungen sind in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres rund 19 Mio.€ in das Konzernergebnis eingeflossen, weitere 2 Mio.€ werden im vierten Quartal wirksam werden. Dem spürbaren Preisdruck und dem nach wie vor ungünstigen Produktmix wird, wie am Beispiel China ersichtlich, mit der Erschließung neuer Ertragspotentiale im Wege der forcierten Internationalisierung des Vossloh-Konzerns begegnet. Für das Gesamtjahr erwarten wir, wie kommuniziert, einen Jahresüberschuss in Höhe von gut 35 Mio.€.

Vossloh wird sich, wie angekündigt, verstärkt auf die Kerngeschäfte Bahn-Infrastruktur und bahntechnische Komponenten konzentrieren. Diese Wachstumsfelder werden wir auch durch Unternehmensakquisitionen ausbauen. Im Zuge der strikt auf Wertsteigerung abzielenden Neupositionierung des Konzerns streben wir für das Geschäftsfeld Locomotives strategische Partnerschaften an. Unseren kleinsten Geschäftsbereich Information Technologies haben wir im Zuge der Portfoliofokussierung zum Verkauf gestellt. Der Verkaufsprozess ist bereits eingeleitet.

# Zwischenabschluss zum 30. September 2006

Gewinn- und Verlustrechnung  
Kapitalflussrechnung  
Bilanz  
Eigenkapitalveränderungsrechnung  
Erläuterungsbericht

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

Mio.€	Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005	3. Quartal 01.07. – 30.09.2006	3. Quartal 01.07. – 30.09.2005
Umsatzerlöse	689,6	677,6	229,5	258,8
Herstellungskosten	558,4	539,8	183,1	206,6
Vertriebs- und Verwaltungskosten	83,5	82,3	28,7	28,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	5,0	4,5	1,9	1,6
Sonstiges Ergebnis	5,5	7,4	4,2	0,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>48,2</b>	<b>58,4</b>	<b>20,0</b>	<b>23,3</b>
Beteiligungsergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	1,0	0,8	0,4	0,2
übriges Beteiligungsergebnis	0,9	0,0	0,9	0,0
Erträge aus Wertpapieren und anderen Finanzanlagen	0,2	0,3	0,0	0,2
übriges Finanzergebnis	-0,2	0,5	0,0	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>50,1</b>	<b>60,0</b>	<b>21,3</b>	<b>23,7</b>
Zinsergebnis	-10,0	-13,2	-4,0	-4,1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>40,1</b>	<b>46,8</b>	<b>17,3</b>	<b>19,6</b>
Ertragsteuern	14,1	16,1	5,6	6,7
<b>Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>26,0</b>	<b>30,7</b>	<b>11,7</b>	<b>12,9</b>
Anteile Konzernfremder	-0,7	-0,6	-0,3	-0,3
Ergebnis aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“	-5,7	-1,3	-0,8	-0,4
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>19,6</b>	<b>28,8</b>	<b>10,6</b>	<b>12,2</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,33	1,97	0,72	0,83
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,33	1,96	0,72	0,83

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

Mio.€	Jan. – Sep. 2006		Jan. – Sep. 2005	
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	20,3		29,4	
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18,1		16,3	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,4		6,0	
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,0		0,3	
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-3,3		-60,8	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	39,8		19,2	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		77,3		10,4
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,5		1,5	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-16,9		-21,9	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,1		0,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,2		-3,8	
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere	-8,7		0,7	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-		-24,0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-25,2		-47,5
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0		2,2	
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-20,0		-19,8	
Veränderung eigener Anteile	-		1,3	
Nettofinanzierung aus kurzfristigen Krediten	-25,8		-54,3	
Nettofinanzierung aus mittel- und langfristigen Krediten	6,7		-2,3	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-39,1		-72,9
<b>Netto-Mittelzufluss/ -abfluss</b>		<b>13,0</b>		<b>-110,0</b>
Veränderung der liquiden Mittel aus Erstkonsolidierung		0,2		0,0
Liquide Mittel am Periodenanfang		50,2		140,0
Liquide Mittel am Periodenende		63,4		30,0

## Aktiva

Mio.€	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>458,6</b>	<b>482,8</b>	<b>480,9</b>
Immaterielle Vermögenswerte	321,7	334,0	333,2
Sachanlagen	95,3	102,7	100,8
Nicht betrieblich genutzte Grundstücke	7,2	7,4	7,4
Finanzanlagen	7,6	9,2	13,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	3,1	4,6	5,0
At-equity Beteiligungen	1,3	1,0	0,9
Übrige Beteiligungen und Wertpapiere	1,1	1,4	1,8
Ausleihungen	2,1	2,2	6,0
Anlagevermögen	431,8	453,3	455,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,1	0,9	0,6
Latente Steuerforderungen	25,7	28,6	25,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>647,6</b>	<b>608,4</b>	<b>600,4</b>
Vorräte	177,5	174,2	208,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305,7	319,2	290,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37,4	4,7	3,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	16,6	16,8	15,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	33,2	38,2	52,3
Kurzfristige Wertpapiere	13,8	5,1	0,1
Liquide Mittel	63,4	50,2	30,0
Vermögenswerte aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“	45,1	0,0	0,0
	<b>1.151,3</b>	<b>1.091,2</b>	<b>1.081,3</b>

## Passiva

Mio.€	30.09.2006	31.12.2005	30.09.2005
<b>Konzern-Eigenkapital</b>	<b>365,2</b>	<b>361,0</b>	<b>340,7</b>
Gezeichnetes Kapital	37,7	37,7	37,7
Kapitalrücklagen	40,4	40,2	40,2
Eigene Anteile	0,0	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	267,3	241,5	241,4
Konzerngewinnvortrag	0,1	0,0	0,0
Konzernüberschuss	19,6	45,1	28,8
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-7,3	-9,6	-13,2
Anteile im Fremdbesitz	7,4	6,1	5,8
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>293,0</b>	<b>310,3</b>	<b>348,5</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	204,0	215,8	212,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	28,6	22,7	29,1
Pensionsrückstellungen	10,4	14,9	14,6
Sonstige langfristige Rückstellungen	23,8	29,7	68,7
Latente Steuern	26,2	27,2	23,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>445,9</b>	<b>419,9</b>	<b>392,1</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43,5	60,0	66,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167,5	153,5	146,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,7	3,5	3,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8,0	6,5	5,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	114,4	97,5	100,4
Kurzfristige Rückstellungen	110,8	98,9	70,0
Schulden aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“	47,2	0,0	0,0
	<b>1.151,3</b>	<b>1.091,2</b>	<b>1.081,3</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklage	Konzerngewinnvortrag	Konzernüberschuss	Sonstige Eigenkapitalpositionen	Anteile im Fremdbesitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>37,4</b>	<b>37,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>203,2</b>	<b>0,1</b>	<b>57,2</b>	<b>-9,3</b>	<b>5,8</b>	<b>331,1</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Vortrag auf neue Rechnung					57,2	-57,2			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				38,3	-38,3				0,0
Verkauf eigener Aktien		0,2	1,1						1,3
Sonstige Veränderungen				-0,1					-0,1
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2005						28,8		0,6	
Erfolgsneutrale Anpassungen der sonstigen Eigenkapitalpositionen									
aus Währungsdifferenzen							0,5	0,1	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							-4,4		
Gesamtgewinn						28,8	-3,9		24,9
Anteile im Fremdbesitz								0,7	0,7
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Dividendenzahlungen					-19,0			-0,7	-19,7
Kapitalerhöhungen aus Aktienoptionsprogrammen	0,3	2,2							2,5
<b>Stand 30.09.2005</b>	<b>37,7</b>	<b>40,2</b>	<b>0,0</b>	<b>241,4</b>	<b>0,0</b>	<b>28,8</b>	<b>-13,2</b>	<b>5,8</b>	<b>340,7</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Sonstige Veränderungen				0,1					0,1
Periodenüberschuss 4. Quartal 2005						16,3		0,2	
Erfolgsneutrale Anpassungen der sonstigen									
aus Währungsdifferenzen							-0,1	0,0	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							3,7		
Gesamtgewinn						16,3	3,6		19,9
Anteile im Fremdbesitz								0,2	0,2
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Kapitalerhöhungen aus Aktienoptionsprogrammen	0,0	0,0							0,0
Sonstige Kapitalerhöhungen								0,1	0,1
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>37,7</b>	<b>40,2</b>	<b>0,0</b>	<b>241,5</b>	<b>0,0</b>	<b>45,1</b>	<b>-9,6</b>	<b>6,1</b>	<b>361,0</b>
<b>Nicht eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Vortrag auf neue Rechnung					45,1	-45,1			0,0
Einstellung in die Gewinnrücklage				25,8	-25,8				0,0
Veränderung durch Erstkonsolidierung								1,3	1,3
Periodenüberschuss Jan. – Sep. 2006						19,6		0,7	
Erfolgsneutrale Anpassungen									
aus Währungsdifferenzen							-0,1	0,1	
aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zu Zeitwerten							2,4		
Gesamtgewinn						19,6	2,3		21,9
Anteile im Fremdbesitz								0,8	0,8
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen:</b>									
Dividendenzahlungen					-19,2			-0,8	-20,0
Kapitalerhöhungen aus den Aktienoptionsprogrammen	0,0	0,2							0,2
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>37,7</b>	<b>40,4</b>	<b>0,0</b>	<b>267,3</b>	<b>0,1</b>	<b>19,6</b>	<b>-7,3</b>	<b>7,4</b>	<b>365,2</b>



Der Quartalsabschluss zum 30. September 2006 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards erstellt worden. Der Quartalsabschluss erfüllt sämtliche Anforderungen des DRS Nr. 6 des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standard Committee).

**(1) Vorbemerkungen**

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um drei Unternehmen vergrößert. Somit wurden 45 Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis einbezogen. Bei den erstkonsolidierten Gesellschaften handelt es sich um drei indische Gesellschaften die bislang aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht einbezogen wurden. Damit wurden noch 24 Gesellschaften an denen die Vossloh AG zum Abschlussstichtag mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit hielt wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

**(2) Konsolidierungskreis**

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs-, und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005.

**(3) Grundsätze der Rechnungslegung**

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 40 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsberichtes erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

**(4) Nicht fortgeführte  
Aktivitäten**

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und die mit diesen Vermögenswerten im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten des Geschäftsbereichs Information Technologies setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>	
Mio.€	<b>30.09.2006</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>19,5</b>
Immaterielle Vermögenswerte	14,5
Sachanlagen	3,5
Finanzanlagen	0,0
Latente Steuern	1,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>25,6</b>
Vorräte	11,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,2
Liquide Mittel	0,4
	<b>45,1</b>

<b>Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten</b>	
Mio.€	<b>30.09.2006</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>5,9</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,8
Pensionsrückstellungen	3,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	0,4
Latente Steuern	1,6
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>41,3</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4,5
Kurzfristige Rückstellungen	3,5
	<b>47,2</b>

Zu den entsprechenden Angaben über die Zusammensetzung der Ergebnisse aus „nicht fortgeführten Aktivitäten“ siehe Seite 14.

Der Geschäftsbereich Information Technologies erzielte im Berichtszeitraum die folgenden Cashflows:

<b>Cashflows (nicht fortgeführte Aktivitäten)</b>	
Mio.€	<b>Jan. – Sep. 2006</b>
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,5

**(5) Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich wie folgt:

		Jan. – Sep. 2006	Jan. – Sep. 2005
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	Stück	14.735.020	14.672.229
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Stück	4.508	23.799
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien – verwässert –	Stück	14.739.528	14.696.028
Konzernüberschuss	Mio.€	19,6	28,8
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>1,33</b>	<b>1,97</b>
davon entfallen auf „fortgeführte Aktivitäten“	€	1,72	2,05
davon entfallen auf „nicht fortgeführte Aktivitäten“	€	–0,39	–0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,33	1,96

**(6) Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel des Vossloh-Konzerns. Die Zahlungsmittel umfassen Schecks, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

Die Zahlungsströme des Geschäftsbereichs Information Technologies wurden aus der Kapitalflussrechnung eliminiert. Die Cashflows dieses Bereichs sind unter (4) aufgeführt.

Das primäre Berichtsformat der Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Berichterstattung im Vossloh-Konzern. Diese unterscheidet drei Geschäftsbereiche und die Holding.

## (7) Segmentinformation

Im Geschäftsbereich Rail Infrastructure sind die Schieneninfrastrukturprodukte und -dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Der Geschäftsbereich setzt sich aus den Geschäftsfeldern Switch Systems, Fastening Systems und Infrastructure Services zusammen.

Die Geschäftsfelder Locomotives (Herstellung von Diesellokomotiven), Electrical Systems (Erstellung von elektrischen Ausrüstungen für Straßenbahnen und Trolleybusse) bilden den Geschäftsbereich Motive Power.

Die Entwicklung und der Vertrieb von Betriebsleittechnik, Fahrgastinformations- und Planungssystemen sowie Signaltechnik stellen den Geschäftsbereich Information Technologies dar. Aufgrund der bestehenden Veräußerungsabsicht wird dieser Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 gesondert ausgewiesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen verstehen sich vor Konsolidierung.

Die Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 3,7 Mio.€ auf 6,7 Mio.€ verringert. Die Haftungsverhältnisse resultieren überwiegend aus Bürgschaftsverhältnissen und aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

## (8) Haftungsverhältnisse

## Erläuterungsbericht

Segmentinformationen								
		Rail Infrastructure	Motive Power	Information Technologies <sup>3</sup>	Zwischen- holding/ Konsolidierung	Rail Technology	Unternehmens- zentrale/ Konsolidierung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	441,1	249,0	–	-0,7	689,4	0,2	689,6
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	421,2	258,5	–	-2,3	677,4	0,2	677,6
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	148,4	81,5	–	-0,5	229,4	0,1	229,5
3. Quartal 2005	Mio.€	143,8	115,0	–	-0,1	258,7	0,1	258,8
<b>Abschreibungen<sup>1</sup></b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	10,4	6,9	–	0,1	17,4	0,7	18,1
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	9,8	5,1	–	0,1	15,0	0,5	15,5
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	3,2	2,4	–	0,1	5,7	0,2	5,9
3. Quartal 2005	Mio.€	3,4	1,9	–	0,1	5,4	0,3	5,7
<b>Zinsergebnis</b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	-5,9	-2,6	–	-8,1	-16,6	6,6	-10,0
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	-5,7	-4,3	–	-8,1	-18,1	4,9	-13,2
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	-2,0	-0,8	–	-2,9	-5,7	1,7	-4,0
3. Quartal 2005	Mio.€	-1,9	-1,5	–	-2,4	-6,1	2,0	-4,1
<b>EBIT</b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	57,9	9,9	–	-3,2	64,6	-14,5	50,1
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	63,9	6,0	–	-1,2	68,7	-8,7	60,0
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	22,2	6,4	–	-1,2	27,4	-6,1	21,3
3. Quartal 2005	Mio.€	22,5	5,8	–	-0,5	27,8	-4,1	23,7
<b>EBT</b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	52,0	7,3	–	-11,3	48,0	-7,9	40,1
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	58,2	1,7	–	-9,3	50,6	-3,8	46,8
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	20,2	5,6	–	-4,1	21,7	-4,4	17,3
3. Quartal 2005	Mio.€	20,6	4,3	–	-3,2	21,7	-2,1	19,6
<b>Jahresergebnis<sup>2</sup></b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	32,0	4,9	-5,7	-6,8	24,6	-4,8	19,6
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	36,2	1,8	-0,5	-6,1	31,4	-2,6	28,8
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	13,0	4,9	-0,8	-2,4	14,6	-2,6	10,6
3. Quartal 2005	Mio.€	12,5	3,3	-0,3	-1,9	13,6	-1,4	12,2
<b>Sachinvestitionen</b>								
Jan. – Sep. 2006	Mio.€	5,7	11,0	–	0,0	16,7	0,2	16,9
Jan. – Sep. 2005	Mio.€	11,9	7,2	–	0,0	19,1	0,8	19,9
<b>3. Quartal 2006</b>	Mio.€	2,9	2,5	–	0,0	5,4	0,1	5,5
3. Quartal 2005	Mio.€	3,3	2,5	–	0,0	5,8	0,4	6,2
<b>Capital Employed</b>								
30.09.2006	Mio.€	436,1	248,3	–	246,5	930,9	-278,6	652,3
31.12.2005	Mio.€	468,8	225,7	46,8	247,0	988,3	-231,7	756,6
<b>Gesamtvermögen</b>								
30.09.2006	Mio.€	629,9	399,7	45,1	254,8	1.329,5	-179,0	1.150,5
31.12.2005	Mio.€	639,1	382,5	91,1	248,0	1.360,7	-269,5	1.091,2
<b>Mitarbeiter im Periodendurchschnitt</b>								
Jan. – Sep. 2006	Anzahl	3.143	1.555	281	0	4.979	32	5.011
Jan. – Sep. 2005	Anzahl	2.883	1.394	281	0	4.558	31	4.589

<sup>1</sup> Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen

<sup>2</sup> Vor Ergebnisabführungen

<sup>3</sup> Aufgrund der Darstellung des Geschäftsbereichs Information Technologies als „nicht fortgeführte Aktivitäten“, werden hier zum Teil keine Werte mehr ausgewiesen.

## Organe der Vossloh AG

<b>Vorstand</b>	Dr. Gerhard Eschenröder, Vorsitzender Werner Andree
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr.-Ing. Wilfried Kaiser, Diplom-Ingenieur, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Asea Brown Boveri AG, München, Vorsitzender
	Peter Langenbach, Rechtsanwalt, Wuppertal, stellv. Vorsitzender
	Dr. Jürgen Blume, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Bad Bentheim
	Dr. Christoph Kirsch, ehemaliger Finanzvorstand der Südzucker AG, Weinheim
	Wolfgang Klein, Galvaniseur, Werdohl
	Wilfried Köpke, Konstrukteur, Kiel

## Termine 2006

DVFA-Analystenkonferenz	7. Dezember 2006
-------------------------	------------------

## Termine 2007

Veröffentlichung Abschlusszahlen 2006	März 2007
Pressekonferenz	März 2007
DVFA-Analystenkonferenz	März 2007
Hauptversammlung	31. Mai 2007

## Investor Relations

Ansprechpartner	Christiane Konrad
E-Mail	investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon	+49 (0) 23 92 / 52-249
Telefax	+49 (0) 23 92 / 52-264

## Infos zur Vossloh-Aktie

ISIN	DE0007667107
Handelsplätze	Xetra, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München
Index	MDAX
Anz. ausstehende Aktien zum 30.09.2006	14.735.373
Aktienkurs (30.09.2006)	46,47 €
Kurshoch/-tief Jan.–Sep. 2006	46,50 €/34,90 €
Reuterskürzel	VOSG.F
Bloombergkürzel	VOS GR